

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

AG TNSHV c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, Rochusstraße 24, 53123 Bonn

10. April 2013

Frau Bundesministerin
Dr. Ursula von der Leyen MdB
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstr. 49
10117 Berlin

Wahlprüfsteine zur Situation von Menschen mit erworbenen Hirschädigungen (MeH)

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

die „Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung“ ist ein Zusammenschluss von Fachverbänden und Selbsthilfeorganisationen unter der Schirmherrschaft der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung.

Wir sind sehr enttäuscht darüber, dass trotz Einführung des Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) und der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention sich die Lage behinderter Menschen, insbesondere die Lage von Menschen mit Folgeschäden nach Schädelhirnverletzung nicht gebessert hat. Vielmehr haben sich, bedingt durch die Veränderungen des Gesundheitswesens in den letzten Jahren, die Möglichkeiten zur Teilhabe von Menschen mit erworbenen Schädelhirnverletzungen weiter verschlechtert. Teilweise beruht die Ausgrenzung dieser Betroffenen auch darauf, dass ihre besonderen Belastungen in der Öffentlichkeit und leider auch in öffentlichen Verwaltungen weitgehend unbekannt sind.

Dieser Sachverhalt würde sich unserer festen Überzeugung nach durch die Anerkennung eines eigenen Behindertenstatus (Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen - MeH) deutlich verbessern und die Situation der Betroffenen erheblich erleichtern.

BAG Nachsorge erworbener
Hirnschäden bei Kindern und
Jugendlichen
c/o Herr Ludger Hohenberger
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Salzmannstr. 156, 48159 Münster
Tel. 0251 2102-243,
L.Hohenberger@Unfallkasse-nrw.de

BDH Bundesverband Rehabilitation
Eifelstr. 7, 53119 Bonn
Tel. 02 28 / 96 98 40
info@bdh-reha.de

Bundesverband ambulant/teilstationäre
Neurorehabilitation (BV ANR) e.V.
Geschäftsstelle
Gut Neuhoof
Am Zollhof 2a, 47829 Krefeld
Tel.: 02151 4546921
info@bv-anr.de

SHV – FORUM GEHIRN e. V.
Schnörringer Weg 1
51597 Morsbach-Erbilingen
Tel. 02294 / 90 99 922
info@SHV-FORUM-GEHIRN.de

Gesellschaft für Neuropsychologie
(GNP) e.V.
Postfach 11 05, 36001 Fulda
Tel. 07 00 / 46 74 67 00
fulda@gnp.de

Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte und
Angehörige“ –
Hamburg und Umgebung
Hanhoopsfeld 17, 21079 Hamburg
Tel. 0 40 / 79 09 03 06
joewilke@t-online.de

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstr. 24, 53123 Bonn
Tel. 02 28 / 97 84 50
info@hannelore-kohl-stiftung.de

Sprecher:
Achim Ebert
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Stellvertretender Sprecher:
Lothar Ludwig
SHV – FORUM GEHIRN e. V.

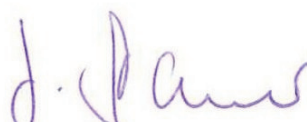
Im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl, erwarten wir weitreichende sowie politische Richtungsentscheidungen. Die in der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe zusammengeschlossenen Organisationen haben daher gemeinsam mit den Teilnehmern des 7. Nachsorgekongresses (www.nachsorgekongress.de) einen Katalog von Wahlprüfsteinen erarbeitet (siehe Anlage). Es wurde beschlossen, die politischen Entscheidungsträger und Parteien zu bitten, ihre Positionen und ihre politischen Vorhaben, soweit sie die Teilhabe von Menschen mit erworbener Hirnschädigung betreffen, darzulegen.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn wir von Ihnen bis zum Beginn der Sommerpause am 28. Juni 2013 eine entsprechende Antwort erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Ludger Hohenberger
Sprecher der BAG
Nachsorge erworbener Hirnschäden
bei Kindern und Jugendlichen



Josef Bauer
Bundesgeschäftsführer des
BDH Bundesverband Rehabilitation e.V



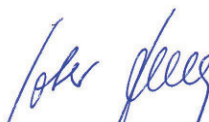
Dr. Dr. Paul Reuther
Bundesverband ambulante/teilstationäre
Neurorehabilitation (BV ANR) e.V.



Dr. Hartwig Kulke
Mitglied des Vorstands der
Ges. für Neuropsychologie (GNP) e.V.



Detlef Wilke
Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte
und Angehörige“ – Hamburg
und Umgebung



Lothar Ludwig
Bundesvorsitzender des
SelbstHilfeVerbandes – FORUM
GEHIRN e. V.



Achim Ebert
Sprecher der AG Teilhabe
Mitglied des Kuratoriums der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung